



Antrag auf

- ☐ Anerkennung als sachverständige Stelle nach § 51 Abs. 1 Satz 2 BNatSchG oder
- ☐ Erweiterung des Sachgebietes oder
- ☐ Änderung des Sachgebietes

Beantragung zur Anerkennung als sachverständiges Institut für die Bestimmung von:¹

- ☐ Elternschaft ☐ Geografische Herkunft ☐ Art

Daten der Stelle:

1. Name/Bezeichnung und Adresse:

2. Verantwortliche Person für die Stelle:

3. Telefon:

4. E-Mail:

¹ Hier sind die Bereiche zu benennen in denen Sachkunde besteht und für die eine Aufnahme in die Sachverständigendatenbank beantragt wird. Bei Änderung des Sachgebietes bitte näher beschreiben.

5. Liste der für die Gutachten verantwortlichen Personen sowie deren Sachgebiet, allgemein und ggfls. speziell.

(bei inhaltlicher Änderung der Liste bitte unaufgefordert aktualisieren)

Name	Sachgebiet / spezielle Sachkunde in	Kontaktdaten

Hiermit wird erklärt:

- ☐ Innerhalb der Stelle besteht Sachkunde für die beantragten Sachgebiete.
- ☐ Es wurde bereits als sachverständige Stelle gearbeitet und Gutachten erstellt.
- ☐ Die eingereichten Gutachten werden im Namen der o.g. Institution, **ausschließlich** von den unter 5. genannten Personen bzw. von beauftragten Mitarbeiter*innen, ohne Zuhilfenahme von KI, erstellt. Sofern zur Erstellung des Gutachtens zusätzlich externer Sachverstand eingeholt wurde, wird dies im Gutachten unter Nennung des Namens und der Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail) des externen Gutachters kenntlich gemacht.
- ☐ Die sachverständige Stelle gewährt den unter 5. genannten Personen die für die Erstellung von Gutachten erforderliche fachliche und zeitliche Unabhängigkeit.
- ☐ Die Institution verfügt über die zur Ausübung der Sachverständigentätigkeit erforderlichen Einrichtungen und Materialien.²

Bei Laboren bitte näher beschreiben (ggfls. auf Beiblatt):

² Darunter ist insbesondere bei Analysen mittels labortechnischer Instrumente die Einhaltung entsprechender ISO-Standards zu verstehen.

Folgende Allgemeine Standards werden eingehalten:

- ☐ ISO 9001
- ☐ ISO 17025
- ☐ Gute Laborpraxis/Good Manufacturing Practice
Bitte näher spezifizieren, ggfls. auf Beiblatt

- ☐ Die Untersuchungen/angewandten Methoden, die für die Erstellung des Gutachtens notwendig sind, entsprechen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik.
- ☐ Die im Antrag (inkl. Anlagen) genannten Nachweise sind beigelegt.
- ☐ Den beiliegenden Datenschutzhinweis habe ich zur Kenntnis genommen.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass der Name der Stelle, das beantragte Sachgebiet, besondere Fachkenntnisse und Kontaktmöglichkeiten im Falle einer Anerkennung an das Bundesamt für Naturschutz (BfN) übermittelt werden dort in einer öffentlichen Online-Datenbank unter <https://www.bfn.de/cites-sachverstaendige> veröffentlicht werden dürfen (Auftragsverarbeiter BfN s. Webseite). Die Veröffentlichung der Daten dient dazu, dass alle anerkannten Sachverständigen durch Dritte aufgefunden werden können und von diesen beauftragt werden können. Die Einwilligung hierzu kann ich jederzeit widerrufen. Der Widerruf gilt für die Zukunft, nicht für eine vorherige Verwendung der Daten
 - ☐ Als Kontaktdaten sollen meine Angaben unter Nr. 1-2 und 4 – 6 veröffentlicht werden
 - oder**
 - ☐ Es sollen folgende alternative Kontaktdaten veröffentlicht werden:

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit künftig per E-Mail mit mir kommuniziert und mir Bescheide elektronisch übermittelt.
- ☐ Ich bin ebenfalls damit einverstanden, dass das BfN künftig per E-Mail mit mir kommuniziert.
- ☐ Ich kann beide Einverständnisse jederzeit für die Zukunft ganz oder teilweise gegenüber dem Ministerium / BfN widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen:

- ☐ Sachkundenachweis für die unter Ziff. 5. aufgeführten Personen
- ☐ Von den unter Ziff. 5 aufgelisteten verantwortlichen Personen erstellte Gutachten zu dem genannten Sachgebiet

Hinweis:

Unter „besonderer Sachkunde“ sind überdurchschnittliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu verstehen. Die besondere Sachkunde ist nicht schon dadurch nachgewiesen, dass der Beruf in fachlicher Hinsicht bisher ordnungsgemäß ausgeübt wurde. Bei erstmaliger Anerkennung sind Abschriften oder Fotokopien von Prüfungszeugnissen beizufügen und Referenzen anzugeben sowie der in der Anlage enthaltene Sachkundenachweis auszufüllen.